

Burgpfeifer

• Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach •

Heft 2

16. Jahrgang

Juni 1992

Im Wandel der Zeit: Handwerk und Kaufmannsgeist in Donaustauf

Bereits im 14. Jahrhundert war unsere Marktgemeinde ein zentraler Ort zwischen Regensburg und Straubing, ausgestattet mit einer eigenen Brücke, selbständiger Gerichtsbarkeit, einem gut ausgebauten Handel und einer gut organisierten Handwerkerschaft. Das Handwerk entwickelte sich im Schatten der Burg. Es diente der Versorgung der Menschen, der Tiere und dem Unterhalt der Gebäude. Viele landwirtschaftliche Betriebe sicherten die Versorgung der Burg, und bereits 1494 lag das Fischrecht auf der Donau zwischen der Steinernen Brücke und der jetzigen Landkreisgrenze in Donaustauf.

Im 19. Jahrhundert, als der bayerische Kronprinz sich für den Bräuberg als den Standort seiner Walhalla entschlossen hatte, erfuhren das Handwerk und der Handel in unserer Heimatgemeinde eine erneute Blüte. Für den Bau benötigte man eine Menge von Bauhandwerkern und Hilfskräften, und nach der Eröffnung der Walhalla schuf der Fremdenverkehr neue Voraussetzungen. Sieben Gastwirtschaften und drei kleinere Brauereien standen den Gästen zur Verfügung. Die Marktgemeinde war eine der ersten Gemeinden im Landkreis, die über eine eigene Wasserversorgung und elektrische Straßenbeleuchtung verfügten. Nach dem großen Brand und dem Wiederaufbau um die Jahrhundertwende wurden die Häuser wieder aufgebaut, die Maxstraße gepflastert, weitere Geschäfte entstanden, die Brauereien eröffneten ihre Sommerkeller. In der Maxstraße finden wir zwei Wagner, drei Metzgereien, eine Schmiede, zwei Mechaniker, drei Bäcker,

einen Friseur, drei Schuster, einen Glaser, einen Schreiner, einen Maler, sieben Lebensmittelgeschäfte (zum Teil mit An- und Verkauf von Naturalien), eine Poststelle, einen Arzt. Sowohl in den Gastwirtschaften als auch bei einigen größeren Geschäften konnten Pferde untergestellt werden, weil nicht nur fremde Gäste, sondern vor allem die Landwirte aus der Umgebung und "vom Wald", wie es im Volksmund heißt, den Markt als Einkaufsort aufsuchten.

Nach 1945 erlebte die Geschäftswelt von Donaustauf bald einen erneuten Aufschwung. Es kam zur Eröffnung einer Drogerie, eines Uhrenfachgeschäftes, eines Kinos sowie von Zweigstellen der Raiffeisenbank und der Sparkasse; ferner ließen sich neben der Apotheke noch zwei Ärzte und zwei Zahnärzte nieder.

Die letzten Jahre brachten einen Wandel im gesamten Donaustauer Gewerbebereich: Die kleinen Lebensmitteläden sind verschwunden, große Filialunternehmen mit 500 und 1000 qm sind gefragt. Fachgeschäfte haben immer noch eine gute Chance, bedingt durch die fachliche Beratung und einen speziellen Kundendienst. So finden wir in unserer Gemeinde heute immer noch 16 gute Fachgeschäfte, mehr als 30 Gewerbebetriebe und fast 50 selbständige Büros und Vertretungen der verschiedensten Branchen.

So haben sich in Donaustauf seit dem frühen Mittelalter die Handwerkerschaft und der Kaufmannsgeist bis in das Jahr 2000 erhalten.



Vivi Heider: Eine Donaustauffer Autorin schreibt Gedichte und Geschichten für Erwachsene und Kinder

Kinderohren öffnen sich, Kinderherzen schlagen höher und die kindliche Phantasie beginnt zu arbeiten, wenn die Donaustaufferin Vivi Heider vor Kindern in Volksschulen, Gymnasien oder Büchereien Geschichten, Gedichte vorträgt oder Rätsel stellt. Aber auch Erwachsene sind begeistert, wenn sie der Autorin gegenüber sitzen und ihre lustigen oder hintergründigen Darbietungen vernehmen. Gerade in Altersheimen konnte Vivi Heider diese Erfahrung machen.



Die Schriftstellerin (Jahrgang 1949) lebt seit 1973 in Donaustauf, arbeitet seit zehn Jahren in der Zoologie der Universität Regensburg und widmet sich in ihrer Freizeit dem Schreiben. Gedanken, Beobachtungen und Gespräche während der Arbeit, auf der Fahrt oder in der Freizeit bringen ihr häufig die Ansätze, die Ausgangspunkt für Kurzgeschichten oder hintergründige Gedichte werden.

Mit Vorliebe beobachtet Vivi Heider die Natur: In ihren Texten werden Pflanzen lebendig, Tiere erhalten menschliche Eigenschaften und tote Gegenstände füllen sich mit Leben. Die Sprache ist anschaulich, für Kleine und Große leicht verständlich. Die unscheinbarsten Gegenstände können es sein, die in einer Geschichte eine Hauptrolle spielen: ein Kaugummi, ein Walkman, ein Bluteigel. Und das ist es wohl, das die Zuhörer begeistert und in ihnen neue Vorstellungen weckt. Es öffnen sich ihre Augen für die kleinen Dinge des Alltags, die uns überall umgeben und die wir oft gar nicht mehr bewußt zur Kenntnis nehmen.

Vivi Heider malt nicht nur mit Worten: Sie liebt schon von Kindheit an die naive Malerei. Sie töpft leidenschaftlich gern und formt dabei vorwiegend die Tiere. Diese haben es ihr angetan: Beruflich hat sie es mit toten Wesen zu tun, in ihrer Phantasie, in ihren Texten leben sie alle, erleben Sonderbares, Alltägliches, Lustiges.

Die Texte aus der Feder von Vivi Heider gleichen Gemälden oder farbigen Skizzen: Mit anschaulichen Worten zeichnet sie das, was vor ihrem geistigen Auge abläuft. Eine rege Phantasie steckt dahinter:

Sommerabend:

*Rosig haucht der Abend seinen Glanz in
weites Land
drängt sich in die Kühle einer Nacht
und versinkt im Nebel der aus grünen Bergen
dampft
und erlischt als Abendröte sacht -*

*Helle Wasser ritzen ihre Sehnsucht in den
Stein
streicheln glatten Kiesel das Gesicht
springen in die Dunkelheit aus feuchtem
schwarzem Samt
sehnen sich nach warmem hellem Licht -*

*Sanfte Winde treiben schwere Düfte in den
Berg
kleine Echsen ruhen unterm Stein
und wie Perlen die an eine zarte Schnur
geknüpft tropft der Tau ins Netz der Spinne
ein ----*

Die Geschichten und Gedichte gibt es in der Zwischenzeit schon in mehreren kleinen Bändchen des Bücherwurm-Verlages Regensburg. Die überwiegend farbigen Illustrationen dazu schuf der bekannte Regensburger Graphiker Peter Loeffler. Die Bücher im Taschenformat - sie kosten jeweils 9.80 Mark - sind in jeder Buchhandlung zu bekommen:

- Schmuser, erschienen 1987
- Traublüten, erschienen 1988
- Emma, erschienen 1988
- Aufs Korn genommen, erschienen 1989
- Regenbogen, erschienen 1990

Daneben gibt es auch die Cassette "Lustige Geschichten für Kinder ab 6 Jahre". Sie ist derzeit allerdings vergriffen, kommt aber in Kürze wieder auf den Markt.

In Vorbereitung ist gegenwärtig auch ein Kinderbuch mit Rätseln, Prosatexten und Gedichten. Wann dieses käuflich zu erwerben ist, steht derzeit allerdings noch nicht fest.

Vielen schon konnte Vivi Heider ihr Schaffen präsentieren. Gerade Schulen und Altersheime sind es, die der Autorin ein aufmerksames Publikum bieten. Aber auch der Rundfunk hat sie entdeckt. Zweimal im Monat bringt der Bayerische Rundfunk Bethupferlgeschichten aus der Feder von Vivi Heider. Sie las schon vor den Mikrofonen von Radio Gong, Radio Charivari, Radio Straubing oder des Südwestfunk Stuttgart. Ihre Geschichten fanden und finden sich in Lokalzeitungen.

Die Raupe

*Es lebt 'ne Raupe, schön gemustert,
dick und weich und aufgeplustert,
fein behaart, - der Füße viel,
wollt in Frieden leben still.*

*Diese Raupe saß im Kohl,
fühlte sich dort pudelwohl, -
stanzte ab so manches Blatt
und war niemals richtig satt.*

*In dem Kohlfeld lebten viele
und sie fraßen ganz in Stille
rätzekahl die Stauden glatt:
Kopf für Kopf, und Blatt für Blatt!*

AUS DER SICHT DES
ORTSHEIMATPFLEGERS



Donaustauer Dachlandschaft im Ensembleschutzgebiet

Zu den Hauptmerkmalen eines Gebäudes gehört das Dach. Seine Form, seine Neigung, sein Maßverhältnis zum gesamten Baukörper, die Firstrichtung, das Gesims und der Ortgang prägen somit auch wesentlich das Ortsbild.

Wie sehen die Dächer in Donaustauf aus? Zum Teil zerschnipselt - als wären die Motten über die Dachfläche hergefallen!

Große ungeformte Gauben und ein Durcheinander von Dachliegefenstern, wahllos verteilt, wie in eine Maikäferschachtel gestochen, zerstören die ruhige Dachlandschaft.

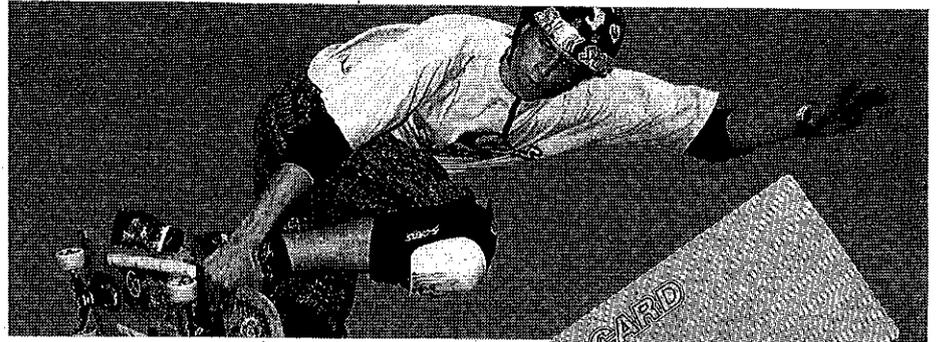
Dabei gilt nach wie vor: Alles, was eine Dachfläche unterbricht, ist stets gefährliche Angriffsstelle für den Frost, den Schnee und den Regen.

In Donaustauf und noch dazu im Ensembleschutzgebiet ist es offensichtlich auch Mode geworden, engoblierte Dachziegel zu verwenden. Sie machen die Ziegel zu Synthetischuppen und überziehen das gesamte Dach mit einer Art Schokoladensauce, so daß die Dachfläche immer wie nach einem Regen aussieht.

Wieviel schöner und natürlicher wirkt dagegen ein naturrotes Ziegeldach, das später eine schützende Patina ansetzt und durch farbliche Nuancen eine lebhaftere, jedoch insgesamt ruhige Dachfläche bildet. Hinzu kommt, daß einfache, naturrote Dachziegel auch noch preiswerter sind.

Die weit verbreitete Meinung, Denkmalpflege sei teuer, widerlegt zumindest dieses Beispiel.

Robert Reuschl



DAS TICKET ZUM ABHEBEN

Das Girokonto mit der CARD ist der Schlüssel zum modernen Zahlungsverkehr.
Gebührenfrei für Schüler, Auszubildende und Studenten.

wenn's um Geld geht - Sparkasse



Ein Unternehmen der Finanzgruppe

GESUNDHEIT AUS DEM BIENENVOLK:

Bayer. Wald-, Blüten-, Tannen-
honig, Blütenpollen, Propolis
Deutscher Honig, direkt
vom Imker:

Das bedeutet Naturschutz, denn
nur deutsche Bienen bestäuben
unsere Flora, nicht Bienen aus
China / Mexiko (wo der meiste
Importhonig herkommt)!

**Imkerei Franz Sedlmayr,
Hammermühle, Dachsberg 1,
Sulzbach, 8405 Donaustauf**

Jeden Freitag
von 14 bis 17 Uhr
beim Donaustauer Bauernmarkt

MEISTERBETRIEB

Donau -Glas

Tel.: (09403) 8433-3520
Baronstr. 1 · 8405 Donaustauf

- Glasbau
- Reparatur - Schnelldienst
- Autoglas - Reparatur
- Kunst- und Bleiverglasung
- Isolierglas - Innenreinigung
- Überdachungen aus Glas und Kunststoff

Wir machen den Weg frei

Thema: Reiseservice
Urlaubswährungen, Reiseschecks,
Eurocheques, die EUROCARD
und viele Urlaubstips erhalten
Sie bei uns!



Raiffeisenbank Donaustauf

Der OGV berichtet:

Am Samstag, den 6. September, fährt der OGV zur Gartenausstellung in Ingolstadt. Die Sammelbestellung von Eintrittskarten zum Vorzugspreis von 9 Mark nimmt Frau Proft entgegen: Telefon 3467.

Kinder bis zu 16 Jahren sind (in Begleitung von Eltern) frei. Das gilt auch für Schüler, Studenten und Auszubildende ab dem 16. Lebensjahr.

Der Mitgliederstand unseres Vereins hat sich um 10 Mitglieder auf 245 erhöht. Werben Sie weitere Mitglieder! Dem Gartenfreund bietet der OGV zahlreiche Hilfen an.

Die Anschaffung eines Vertikutierers hat sich gelohnt. Er ist für höchste Belastung auf Dauerbetrieb ausgelegt. Das Gerät kann während des ganzen Jahres eingesetzt werden.

Es gibt auch Unerfreuliches zu vermelden: Bei der Anfahrt von Häckselmaterial halten sich manche nicht an die Ordnung beim Bauhof. Wir müssen uns glücklich schätzen, daß der Platz das ganze Jahr über zur Verfügung steht.

Damit nicht jeder ein Sieb zum Bauhof transportieren muß, um dort den Kompost zu sieben, hat die Gemeinde eines aus Baustahlgewebe und eine Schaufel bereitgestellt. Diese Einrichtung wurde komplett gestohlen.

Ein erfinderischer Gartler

Walhalla-Geist®

- die Wohltat für den Magen!

Walhalla-Geist ist ein anregender Magenröster, der nach dem traditionellen biologischen STRATH-Verfahren hergestellt wird.

Seine wohltuende Wirkung beruht auf einer bewährten Rezeptur aus 20 erlesenen Kräutern.

Walhalla-Geist beruhigt den Magen und fördert die Verdauung.

Probieren Sie den Original Walhalla-Geist - nur von Strath, Donaustauf. Erhältlich in Ihrer Apotheke!

hat in der Zwischenzeit Abhilfe geschaffen: Er hat die Metallaufgabe eines Bettes zweckentfremdet und sie als Sieb zur Verfügung gestellt. Eine recht hilfreiche Einrichtung! Dem Erfinder sei herzlicher Dank gesagt.

Endlich: Jubiläum für das Volk

Das Bemühen des Fremdenverkehrsvereins, das anstehende Walhallajubiläum nicht nur mit einem Staatsakt zu begehen, zeigt Erfolge. Endlich wurde vereinbart, an dem Jubiläum auch die örtlichen Vereine und vor allem die Bevölkerung zu beteiligen. Fritz Uhl, der Vorsitzende des Verkehrsvereins, hofft nun, daß sich die Vereine aus Donaustauf und Sulzbach recht zahlreich an den Feierlichkeiten beteiligen.

Sonderschau in Altenthann

Bis Anfang Juli zeigt das Heimatmuseum Altenthann in einer Sonderschau Hinterglaspbilder von Hans Hemrich, dem ehemaligen Kreisheimatpfleger. Es handelt sich dabei vorwiegend um die Darstellung von Heiligen. Das Museum ist sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Für Gruppen sind Sonderführungen möglich.

Erlös für Kindergarten

Die Gewerbeausstellung dieses Jahres war für alle Besucher ein sehenswertes Ereignis und auch für die Aussteller als voller Erfolg zu betrachten. Erfreulich ist, wie die Parkplatzprobleme gelöst werden konnten. Ein besonderer Dank gilt den vielen Helfern und vor allem den Firmen, die letztlich einen stattlichen Betrag für den Kindergarten erwirtschaftet haben: dies sind die Firmen Biendl-Weber, Huf und Noerl. Die Helferinnen waren: Frau Christa Fink, Frau Christa Schwarz, Frau Traudl Seidl und Frau Regina Weigl. Der Reinerlös von DM 3000 wird zugunsten des neuen Kindergartens auf ein Sperrkonto gelegt.

BURGPFEIFER:
Herausgeber: Heimat- und Fremdenverkehrsverein Donaustauf e. V.
Verantw.: Fritz Uhl, Gutenbergstr. 5, Donaustauf, Tel. 1860



- ZENZI: Unsa Gemeinde konn 1993 a grouß Jubiläum feian! Woast du dös scho?
- VRONI: Dös is doch erst 1994, wern ma 500 Jahr Markt san.
- ZENZI: Dös moan i net. D Gemeinde besteht seit 15 Jahr: 1978 san Stauf und Sulzbach zammkema.
- VRONI: Und dös soll gfeiat werden? Do gibts aba aa Leit, de se üba dös net gfreia.
- ZENZI: Host recht. Und so a richtige Gemeinde samma aa no net: Staufa san Staufa, und d Sulzbacha san Sulzbacha.
- VRONI: Aba dö zwoa Feia-weahn geha mit guatm Beispiel voro: Ihr 125-jährigs Jubiläum feian s olle zwoa 1994.
- ZENZI: Aba d Staufa in Stauf und d Sulzbacha vier Wocha späta in Sulzbach. Net mitanand!
- VRONI: Eitz ho i glatt gmoant, dö macha dös mitanand: Oa Biazelt, oa Fest.
- ZENZI: Dös is net so einfach. Woher soll d Fahnamuatta sa? Oda d Fahabraut?
- VRONI: Noja, d Fahnamuatta vo Stauf und d Fahabraut vo Sulzbach.
- ZENZI: Waar möglich. Aba wia soll nach m Fest da Gewinn vatalt werdn? Gleich aftaln? Do macha d Staufa net mit. Auswürfln? Do habm olle zwoa wos dagegen.
- VRONI: Host recht: Es is doch bessa, wern überoll a Fest is.
- ZENZI: Na kimma zerst in Stauf gscheit sauffa und vier Wocha späta in Sulzbach. So meissn d Staufa und d Sulzbach zammholtn.